

Verwaltung:

Beigeordneter Thomas Ruschin
Frau Mechthild Kießig
Herrn Georg Thomys
Herr Andreas Beckmann
Frau Susanne Zarges

Schriftführung:

Herr Rolf Waßmuth

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Ingrid Fischer	CDU
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD
Ratsfrau Kirsten Petereit	Bündnis 90/ Die Grünen
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa	SPD

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Frau Karin Lühr	SPD
-----------------	-----

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:18 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

2. Sachstand Flüchtlingsunterkunft Gartenstr. 52 (mündl. Bericht)

Herr Beigeordneter Thomas Ruschin gibt den Ausschussmitgliedern hinsichtlich der Unterbringung von Flüchtlingen in der Stadt Lüdenscheid einen Sachstandsbericht und verweist auf die drastisch angestiegene Zahl von Zuweisungen und die damit verbundenen Unterbringungsprobleme.

Desweiteren nimmt er Bezug auf die Beschlussvorlage Nr. 192/2014, wonach die Erweiterung der Unterbringungskapazitäten der städtischen Übergangsheime durch Sanierung des Gebäudes Gartenstraße 52 erfolgen soll.

Dafür wird ein Betrag von 600.000 € zur Verfügung gestellt.

Bisher wurde davon ausgegangen, dass die Einrichtung bis Frühjahr 2015 (April/Mai) saniert und in Betrieb genommen werden kann.

Jetzt haben sich weitere Mängel/Schäden an dem Gebäude gezeigt - wie Schimmelbefall und Probleme im Hinblick auf den Brandschutz.

Dies wirke sich auch erheblich auf die veranschlagten Sanierungskosten aus, sodass die Instandsetzung des Gebäudes nur mit einem erheblich größeren Kostenaufwand erfolgen könne.

Es werde davon ausgegangen, dass sich die Kosten zur Beseitigung des Schimmelbefalles auf ca. 100.000 € verteuern werden.

Hinzu kämen Brandschutzauflagen, die ebenfalls die bisherigen Kosten wesentlich erhöhen werden.

Der geplante Eröffnungstermin vom Frühjahr 2015 werde sich wahrscheinlich auf Sommer 2015 verschieben.

Um den Ausschussmitgliedern einen Überblick über das derzeitige geplante Sanierungs- und Brandschutz-Konzept zu vermitteln, werden Herr Beckmann als Vertreter der Zentralen Gebäudewirtschaft und Herr Thomys (Fachdienstleiter Bauordnung), die an der heutigen Sitzung teilnehmen, um Sachstandsbericht gebeten.

Herr Beckmann berichtet unter anderem, dass seit der Übergabe des Gebäudes vom Fachdienst Sonstige Soziale Dienste und Verwaltung an die Zentrale Gebäudewirtschaft nunmehr Frostschäden, Schäden an der Heizungsanlage und Schimmelbefall festgestellt worden seien. Zudem fehle aus unbekanntem Gründen die Heizungssteuerung.

Der Schimmelbefall sei durch ein spezielles Unternehmen festgestellt worden und nicht vorhersehbar gewesen.

Die sich aus den Reihen des Ausschusses ergebenden zahlreichen Fragen konnten von Herrn Beckmann nicht umfassend und genau beantwortet werden. Sollten hier spezifische Angaben erforderlich sein, könne er diese in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Senioren und Demografie beantworten.

Hinsichtlich des Brandschutzes bzw. der Brandschutzauflagen berichtet Herr Thomys, dass nicht mehr von der seinerzeit erteilten Brandschutz-Genehmigung ausgegangen werden könne, da sich die Vorschriften mittlerweile geändert haben.

Hier sei besondere Sorgfalt geboten - einen Brandschutz zweiter Klasse dürfe es nicht geben.

Deshalb seien erhebliche Sicherheitsvorkehrungen und damit bauliche Veränderungen erforderlich, die zusätzliche Kosten verursachen.

Fragen aus den Reihen des Ausschusses wurden von Herrn Thomys beantwortet.

In der anschließenden Diskussionsrunde wurden unter anderem Bedenken hinsichtlich der Fortführung des Sanierungskonzeptes geäußert, zumal sich die Kosten nunmehr erheblich erhöhen werden.

Auch die Frage des Standortes von Containern wurde angesprochen; ebenso der Kauf von neuen Objekten sowie die Herrichtung von sogenannten „Industriebrachen“.

Abschließend ist festzustellen, dass es einigen Ausschussmitgliedern letztendlich unverständlich bleibt, dass die jetzt entstandenen erheblichen Zusatzkosten für die Beseitigung des Schimmelpilzes und die geänderten Brandschutzkosten nicht vorher in die Kostenplanung hätten einfließen können.

Zum Thema „Betreuung von Flüchtlingen“ gibt Herr Beigeordneter Thomas Ruschin bekannt, dass sich gestern Vertreter der Kirchen bei ihm im Büro getroffen und ihre Unterstützung für die Integration der Menschen zugesagt haben.

Pfarrerin Monika Deitenbeck-Goseberg habe vorgeschlagen, dass ehrenamtliche Helfer Patenschaften für Flüchtlinge übernehmen könnten.

Es wurden Fragen von Ausschussmitgliedern hinsichtlich des Coaching, der Qualifikation für die ehrenamtlichen Helfer, zusätzliches Personal usw. angesprochen.

Zu dem Thema „Betreuung von Flüchtlingen“ findet am 29. Januar um 19 Uhr im Gemein-
desaal von St. Joseph Medardus ein Runder Tisch als Info-Veranstaltung statt, an dem alle
Interessierten teilnehmen können.

3. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

3.1. Bekanntgaben

Keine.

3.2. Beantwortung von Anfragen

Keine.

3.3. Anfragen

Keine.

gez. Hellwig

Vorsitzender

gez. Waßmuth

Schriftführer